

25.000 Euro für Hospiz in Illertissen

ULM: In Illertissen im Landkreis Neu-Ulm soll ein stationäres Hospiz mit acht Plätzen eingerichtet werden. Dafür wurde dem Förderverein Hospiz Illertissen von der Ordensgemeinschaft der Schulbrüder das sogenannte Benildhaus überlassen.

Ein Baugesuch ist bereits eingereicht worden, der Investitionsbedarf liegt bei rund 2,13 Millionen Euro. Der Alb-Donau-Kreis wird dem Hospiz im Jahr 2014 einen einmaligen Zuschuss von 25.000 Euro gewähren. Das hat der Ausschuss für Bildung, Gesundheit, Kultur und Soziales beschlossen.

Kreisrat Robert Jungwirth (Grüne) lobte die grenzüberschreitende sozialpolitische Zusammenarbeit. Von der CDU-Fraktion und den Kreisräten aus dem Illertal und Dietenheim gab es dazu einen unterstützenden Antrag. Bereits im Frühjahr seien Dietenheim, Balzheim und Illerrieden auf die Kreisverwaltung mit diesem Anliegen zugekommen, sagte Sozialdezernent Josef Barabeisch. "Die Kreiseinrichtungen sind für uns alle weit weg", erklärte Jürgen Gerster aus Balzheim. Es handle sich um eine einmalige Beteiligung, dementsprechend komme in Form eines Mitgliedsbeitrags ein laufender Zuschuss von Dietenheim, Balzheim und Illerrieden. Der Alb-Donau-Kreis unterstütze das Hospiz Agathe Streicher in Ulm mit einem laufenden Betriebskostenzuschuss von 10.000 Euro. Das solle auch so bleiben, sagte Landrat Heinz Seiffert.
